



Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Linda Heitmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Schrodi

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Tel. +49 30 18 682-4245

Michael.Schrodi@bmf.bund.de

www.bundesfinanzministerium.de

26. Mai 2026

Ihre schriftliche Frage Nr. 240 für den Monat Mai 2026

GZ: III B 4 - V 9903/00166/003/002

DOK: COO.7005.100.4.14895561

Seite 1 von 1

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage,

„Plant die Bundesregierung trotz der Ablehnung des 1000-Euro-Bonus durch den Bundesrat weiterhin die angekündigte Erhöhung der Tabaksteuer zu Präventionszwecken im kommenden Jahr, und wenn ja, mit welchen zusätzlichen Einnahmen rechnet sie hierdurch, und für welche Zwecke sollen diese nach derzeitiger Planung anstelle der ursprünglich vorgesehenen Gegenfinanzierung des Bonus verwendet werden?“,

beantworte ich wie folgt:

Unabhängig von der ursprünglich geplanten Gegenfinanzierung der Entlastungsprämie hat die Bundesregierung sich mit dem Eckwertebeschluss vom 29. April 2026 darauf verständigt, wie der Handlungsbedarf im Bundeshaushalt reduziert wird. Die Anpassung der Tabaksteuer zählt zu den in der Koalition vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen. Nach dem Gesamtdeckungsprinzip (§ 8 Bundeshaushaltsordnung) dienen die Steuereinnahmen der Deckung aller staatlichen Ausgaben.

Die genaue Ausgestaltung der Tabaksteueranpassung wird derzeit geprüft. Davon abhängig ist auch die Höhe der möglichen Steuermehreinnahmen.

Mit freundlichen Grüßen